

Salzküstenfolk

Die Tideküsten von Europa haben ein eigenes Aroma. Das feste Land, wo wir wissen wo unten und oben ist, geht über in die See; da müssen wir ein Stück Land mitnehmen - das Schiff - wenn wir nicht untergehen wollen. Aber wo ist die Grenze genau? Zweimal täglich ändert sie sich, und die Priele und Sandbänke sind heute vielleicht nicht mehr dort, wo sie gestern waren. Nichts ist sicher im Watt.



Und innen in der Seele haben wir das Gegenstück dazu: tagsüber sind wir sozusagen „an Land“, und in der Nacht gehen wir im Meer des Schlafes unter. Und dazwischen? Da ist das Land der Träume, von Sehnsucht und Leidenschaft, von Wünschen und Wollen.

Mein „Salzküstenfolk“ erzählt von diesen „Wasserkanten“: der Wattenküste, die ja zum Träumen verleiten kann, und dem Traumland der Seele mit seinem salzigen Aroma von Gefahr und den rechten Weg suchen. Davon singe und

spiele ich, mit Akkordeon, Gitarre, Bombarde (einer bretonischen Schalmei), Mundharmonika und Flöten. Mal mehr von Seeleuten und Küstenkerlen, mal mehr von Elfen, Wassermännern und anderen seltsamen Gestalten aus der anderen Welt.

Stefan Carl em Huisken (*1954, Studium Informatik, Pädagogik, Lehramt Technik, Deutsch, Musik, Niederländisch, berufsbegleitend Geisteswissenschaft, Sprachgestaltung, Schauspiel, diverse Musikinstrumente) wuchs in einer Künstlerfamilie auf, in der Singen, Geschichtenerzählen und Schreiben zum Alltag gehörte. Musik macht er seit seinem 10. Lebensjahr, aus dieser Zeit stammt auch sein erstes Gedicht. Seine geisteswissenschaftlichen Studien sind Grundlage für Vorträge, Seminare, regelmäßige Arbeitsgruppen und Beratung. Em Huisken lebt seit mehr als 30 Jahren in Norden in Ostfriesland. Seit 2010 führen ihn regelmäßige Touren durch Nord- und Mitteldeutschland und das nahe Ausland. Eine Zeitlang spielte er in der ostfriesischen Folkband LWAY mit.

Veröffentlichungen: CD „jank frison“ (2012)
CD „Güntsied/Jenseits“ (2015)
„Geschichten vom Weltenrand“, M.-G.-Schmitz-Verlag, ISBN 978-3-944854-33-5
„Un he löppt“. Niederdeutsche Kurzgeschichte in: Vertell doch mal – Löppt!?
Wachholtz Verlag, 2017. ISBN 978-3-529-04931-6
diverse Gedichte, Kommentare, Abhandlungen auf der Website

Kontakt: Em Huisken Musik und Wort, Lange Riege 48, 26506 Norden/Ostfriesland
Tel. 04931-972537, Fax 04931-972536, mobil 0173-9734029
email info@emhuisken.de, Internet www.emhuisken.de

Fotos: Tim von Lindenau, Lütetsburg; Marco Wrobel, Oberzissen